

Martin Müller

studierte Orgel, Klavier und historische Tasteninstrumente an der Musikhochschule in Freiburg, u. a. bei Ludwig Doerr, Robert-Alexander Bohnke und Robert Hill. Nach dem Kirchenmusik-A-Examen und dem Konzertexamen Cembalo verlegte er den Schwerpunkt seiner musikalischen Tätigkeit zunehmend auf die Kammermusik. Zahlreiche Konzerte als Solist, Kammermusikpartner (u.a. von Heinz Holliger), mit namhaften Orchestern (Freiburger Barockorchester, Münchner Barockorchester, Berliner Philharmoniker, HR-Sinfonieorchester, Musikkollegium Winterthur, camerata Bern, Kölner Akademie, collegium novum Zürich, Balthasar-Neumann-Ensemble) sowie Rundfunk- und CD-Produktionen (u.a. als Liedbegleiter) dokumentieren seine Erfahrungen am Klavier und Cembalo mit historischen Ensembles ebenso wie mit zeitgenössischer Musik.

Dabei ergab sich eine inspirierende Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt, René Jacobs, Heinz Holliger, Francis Travis, Gottfried von der Goltz und Pablo Heras-Casado.

Martin Müller ist seit 1994 als Dozent an der Musikhochschule Freiburg im Bereich Historische Aufführungspraxis tätig.

Er war in den letzten Jahren Gast auf verschiedenen internationalen Musikfestivals, unter anderem in Boston, New York, Salzburg, sowie bei Kammermusik-Festivals in Meiringen und Ansbach.

Seit einigen Jahren ist Martin Müller Studienleiter bei barocken und klassischen Opernproduktionen des cantus-firmus-ensembles in Solothurn.

Weiterhin ist er Mitherausgeber neuer Urtextausgaben von Instrumentalwerken verschiedener Komponisten wie Corelli, Telemann, Kleinknecht oder Leopold Mozart.